

# Fréijoër am Gaart a rondrëm d'Haus

Wéi kann een ouni Pestiziden Öebst a Geméis am Gaart ubauen? Wéi kann een ouni Gëft géint d'Kraut ukommen? Gëtt et alternativ Methoden?

Äntwerte gëtt de Frank RICHARZ vum Naturpark Öewersauer an de Benjamin MARBES vu Gaart an Heem (CTF)

den

Donneschdeg, 14. März 2013 em 20 Auer zu Kauneref am Festsall « An der Lee »

Organiséiert vun der Energie-, Ëmwelt- a Klimakommissioun aus der Stauséigemeng



**Grouss Botz 2013** 

Die diesjährige "Grouss Botz" findet am Samstag, dem 6. April 2013 statt.

Impressum Herausgegeben vom Schöffenrat der Stauseegemeinde Datum der Verteilung:

# Informatiounsblad vun der Stauséigemeng



3/2012

# www.lac-haute-/ure.lu



Sportlerehrung 2012



Neujahrsempfang 2013



Einweihung der neuen Halle für den technischen Dienst



Naturpark Schoul

# An dëser Editioun - dans cette édition

- Bekanntmachungen / Avis publics
- Einweihung der neuen Halle für den technischen Dienst - 18.10.2012
- Sportlerehrung in der Stauseegemeinde -23.11.2012
- "Journée de l'Arbre 2012" 12.11.2012
- Vorstellung "Naturparkschoul" 29.11.2012
- **Sitzungsberichte vom 17.09.12; 20.11.12;** 21.12.12
- Rentnerfeier 2012 19.09.2012
- Vernissage de l'exposition S.I.B 21.11.2012
- Vernissage de l'exposition S.I.K 16.11.2012
- **Workshop Bongert Kaundorf- 19.11.2012**
- Fahrzeug Ausstellung in Harlange
- Neujahrsempfang der Gemeindeverwaltung -09.01.2012
- Einweihung des neuen TSF-W für die Feuerwehr Harlange-Tarchamps - 29.09.2012

Informatiounsblad 2012-3—Säit 20 Informatiounsblad 2012-3—Säit 1

# **Bekanntmachungen / Avis publics**

Le collège des bourgmestre et échevins informe par la présente que la délibération numéro 81/2012 du 17.09.2012 fixant le prix de vente des tickets du service Repas sur Roues à 12 € avec effet au 1.1.2013 a été approuvée par M. le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région en date du 09.10.2012.

#### Passeport biométrique et titres de voyage

Les tarifs appliqués lors de la délivrance des passeports biométriques, des titres de voyage et des légalisations d'actes pour étrangers seront adaptés aux coûts réels. Ainsi, le montant à régler pour la délivrance d'un passeport biométrique ou d'un titre de voyage pour étrangers passe de 30 euros à 50 euros.

Pour les titres de voyage d'une validité de 2 ans, le montant est fixé à 30 euros. Le tarif à payer pour la légalisation d'un acte passe de 5 euros à 15 euros.

# Dag vum Baam 2012 - 12.11.2012



# Dag vum Bam 2012 am Naturpark Öewersauer

Planzt Hecken a Beem fir méi Biodiversitéit. Unter diesem Motto pflanzten die rund 100 Schulkinder des Zyklus 4 der Regionalschule Uewersauer aus Harlingen, am Montag den 12. November, einheimische Heckensträucher und einige Hochstammobstbäume beim Gemeindeatelier der Gemeinde Bauschleiden in Flebour. Die Pflanzaktion war eine Zusammenarbeit des Schulsyndikates, der betroffenen Gemeinden Bauschleiden, Stauseegemeinde und Winseler, der Natur- u. Forstverwaltung sowie der Biologischen Station Naturpark Öewersauer. Nach erledigter Arbeit wurden die Kinder und Helfer für ihre Mühe von der Gemeinde Bauschleiden mit einem Mittagessen vor Ort belohnt.

# « Journée de l'arbre 2012 » au Parc Naturel

« Plantez des haies et des arbres pour plus de biodiversité ». Sous ce thème une centaine d'enfants du cycle 4 de l'école régionale «Uewersauer » de Harlange ont planté, le lundi 12 novembre, des arbustes indigènes et quelques arbres fruitiers près de l'atelier du service technique de la commune de Boulaide à Flebour. L'action de plantation était une collaboration entre le Syndicat d'école, les communes de Boulaide, Lac de la Haute-Sûre et Winseler, l'Administration de la nature et des forêts et la Station biologique du Parc Naturel de la Haute-Sûre.
A midi, la commune de Boulaide a récompensé les enfants en offrant un repas sur place.



Informatiounsblad 2012-3—Säit 18

# Sitzungsbericht vom 17.09.12

Anwesend: Bürgermeister René Michels, die Schöffen Nico Majerus und Francis Schon, die Räte Marco Koeune, Marc Koos, Romain Koeune, Claude Dondelinger

Abwesend und entschuldigt: die Räte Gaby Gaasch und Jean-Paul Staudt

#### Einleitung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und informiert über die Arbeiten im Schöffenrat:

- Herr Joel Deprez macht zurzeit eine Ausbildung als Landschaftsgärtner im technischen Dienst.
- Der Vorstand der Regionalschule Harlingen hat beschlossen die Zusammenarbeit mit der Vereinigung "Elisabeth" zu beenden und die "Maison Relais" in Zukunft in Eigenregie zu führen.
- Der Schöffenrat hat sich an das Bautenministerium gewendet um über eine Schlammabtragung im oberen Arm des Stausees in Böwen zu beraten.
- Dem Schöffenrat wurden einige Beschwerden, betreffend Geschwindigkeitsüberschreitung der Busse in der Ortschaft Nothum und gefährliche Wendemanöver derselben bei der Bushaltestelle in Kaundorf, zugetragen. In dieser Hinsicht wurde eine Beanstandung an das Busunternehmen Sales-Lentz übermittelt.
- Das Innenministerium hat sich in einem Schreiben ein weiteres Mal gegen eine Schließung des Polizeikommissariats in Bavigne ausgesprochen.

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden Sitzungsberichten: ESILAC, Amis de St. Pirmin, Harmonie Harlange.

#### Finanzen

Der Rat genehmigt die Liste der gläubigen Schuldner für das Jahr 2011. Die noch ausstehenden Gelder in Höhe von 8.916,36 € werden mit den hierfür gesetzlichen Mitteln eingetrieben werden.

Der Kostenanschlag für die Teerung von drei Feldwegen für das Jahr 2013 beträgt 102.000 €.

Die Endabrechnung für die Teerung von sechs Feldwegen in Höhe von 176.808,11 € für das Jahr 2011 wird vom Rat genehmigt.

Der Rat genehmigt den Kostenanschlag in Höhe von 50.000 €. für den Kauf von Arbeitsmaterial und Mobiliar für die neue Halle des technischen Dienstes.

Der Rat genehmigt einen Zusatzkredit von 10.000 € für das Aufwertungs-Projekt der Freianlage "Bongert" in Kaundorf in Zusammenarbeit mit dem Büro "Leader" und stimmt einen diesbezüglichen Kostenvoranschlag von 23.000 €.

Der Rat billigt einige Endabrechnungen.

Der Rat genehmigt die Vereinbarung mit den Landwirten betreffend die Sammlung der Grünschnittabfälle.

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung der Taxe für eine Mahlzeit im Rahmen des Dienstes "Essen auf Rädern". Ab dem 1. Januar 2013 wird die Taxe für eine Mahlzeit auf 12 € erhöht. Diese Anpassung ist notwendig um einen Teil der Kosten zu finanzieren.

Der Rat genehmigt die Abänderung der Gebühren für Baugenehmigungen wie folgt:

### Chapitre C) Autorisations

Les taxes de chancellerie pour autorisations sont fixées comme suit :

- A 25,00 € pour constructions ou transformations de moindre envergure, abris de jardin, murets, étangs, tranchées, modification ou renouvellement de toitures ou de façades, renouvellement d'une autorisation périmée ; démolition d'un édifice .....
- A 50 € pour construction d'étables, halls multifonctionnels, garages et vérandas ....
- A 250,00 € pour la construction d'une maison unifamiliale.

(Approuvée avec 5 voix pour et deux voix contre).

- A 250,00 € pour la transformation, l'agrandissement ou le changement d'affection d'un bâtiment existant. (Approuvé avec 5 voix pour et deux voix contre).
- A 250,00 € pour la construction d'une maison à habitations collectives, plus 50 € par unité distincte.

Der Rat billigt das provisorische Votum vom 4. Mai 2012 betreffend das benötigte Minimum an Parkplätzen.

Der Gemeinderat stimmt dem Zusatz zur Konvention "Pacte Logement" zwischen dem Schöffenrat und dem Luxemburger Staat zu.

Der Rat billigt einen Fußgängerüberweg in der Höhe des Hauses 19 Haaptstrooss in Liefrange.

Der delegierte Vertreter der Stauseegemeinde im regionalen Sozialamt in Wiltz, Herr Jeannot Bauler stellt den Tätigkeitsbericht vor. Der Rat dankt Herrn Jeannot Bauler für diesen ausführlichen Bericht.

Der Gemeinderat befürwortet die Beitrittsanfragen der Gemeinden Koerich, Waldbillig und Schieren in das interkommunale Svndikat SIGI.

#### Sitzungsbericht vom 20.11.2012

Anwesend: Bürgermeister René Michels, die Schöffen Nico Majerus und Francis Schon die Räte: Marco Koeune, Marc Koos, Gaby Gaasch, Claude Dondelinger, Jean-Paul Staudt, Romain Koeune

#### Finanzen

Das aktuelle Verkehrsreglement der Stauseegemeinde ist seit dem Jahr 1986 in Kraft und muss an das aktuelle Verkehrsaufkommen angepasst werden. Der Rat stimmt in diesem Sinne einen Kostenvoranschlag von 12.535 € in mit dem Büro "TR-Engineering" für die Ausarbeitung eines neuen Verkehrsreglements.

Das Gesetz vom 19. Juli 2004 über die Ausarbeitung des Flächennutzungsplans sieht eine Erstellung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) vor. In dieser Hinsicht wurde ein Kostenvoranschlag mit dem Planungsbüro "Enviro Services International + Dewey Muller" in Höhe von 24.070 € für das Ausarbeiten eines Umweltberichtes ("rapport environnemental")

Der Rat genehmigt den Kostenvoranschlag von 635.000 € für die Neugestaltung der "rue Virstadt "(Lot2, Partie supérieure). Änderungen am Friedhofreglement

Der Rat ändert die Taxen für die Grabkonzessionen wie folgt :

Eine Grabkonzession: 250 € für eine Dauer von 30 Jahren

Ein Urnenplatz in einem Kolumbarium: 400 € für eine Dauer von 20 Jahren

Der Rat begutachtet den Pacht- und Gestattungsvertrag zwischen der Kirchenfabrik von Tarchamps und der « Société Luxembourgeoise des Energies Renouvelables S.A » für das Errichten von Windkraftanlagen auf zwei Parzellen in Tarchamps.

Der Gemeinderat genehmigt eine mit den Konsorten Delperdange-Kaber aus Harlingen abgeschlossene Kaufurkunde betreffend den Erwerb von einer Parzelle von 0.89 Ar in Harlingen

Der Verkauf einer Parzelle von 0.09 Ar in Nothum an Herrn Raymond Neyens aus Nothum.

Der Rat genehmigt eine Grabkonzession.

Die Umweltkommission hat sich für eine Abänderung der Zuschüsse an die Haushalte der Gemeinde, welche in erneuerbare Energien investieren ausgesprochen. Dem Rat liegen jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht genügend Informationen zur Verfügung und man entscheidet, diesen Punkt auf eine spätere Tagesordnung zu setzen.

Im Rahmen der Hochzeit von Erbgroßherzog Guillaume und der Gräfin Stéphanie de Lannoy genehmigt der Rat einen Zuschuss von 500 € an die "Fondation du Grand-Duc et de la Grande-Duchesse".

#### Personalwesen

Der Rat genehmigt den Abänderungsvertrag zum Arbeitsvertrag vom 29.12.2005 mit Frau Emilie Arend-Majerus.

### Verkehrswesen und Bebauungsplan

Der Rat billigt eine teilweise Änderung des schriftlichen Inhaltes des PAG:

f) Garage / car-port: La toiture d'un garage ou d'un car-port peut être plate. Dans les reculs latéraux la toiture plate d'un garage ou d'un car-port ne pourra en aucun cas être aménagée en

Un garage à toiture plate doit toujours être accolé à la construction principale.



# "Naturpark-Schoul – Schoul nohalteg erliewen"!

Unter diesem Motto steht ein neues Projekt des Naturpark Öewersauer, der Naturverwaltung und den lokalen Schulen. Ziel des Projektes ist es naturpark- und nachhaltigkeitsrelevante Themen regelmäßig in die beiden Regionalschulen des Naturparks (Harlange und Heiderscheid) einfließen zu lassen.

Die Idee der Naturpark-Schule ist vor einigen Jahren in einem Workshop mit den

verschiedenen Akteuren der Region ("Open Space") entstanden und in Zwischenzeit weiterentwickelt worden. Die Mitarbeiter des Naturparks und der Naturverwaltung arbeiten, in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal, Themenhefte zu den verschiedenen Themen aus und stellen sie dem Lehrpersonal via Internetplattform zur Verfügung. Die Themenhefte beinhalten sowohl theoretische Grundlagen als auch Vorschläge zu praktischen Aktivitäten, die entweder von den Lehrern eigenständig in ihrer Klasse durchgeführt oder zusätzlich von Mitarbeitern

des Naturparks oder der Naturverwaltung begleitet werden.

Darüber hinaus werden in Zukunft Weiterbildungskurse für das Lehrpersonal angeboten werden.

Den Kindern kann so ein fächerübergreifender, erlebnisorientierter Unterricht geboten werden, der es ihnen außerdem erlaubt ihre Region und den Naturpark besser kennen zu lernen. Das Projekt wurde am 29. November im Beisein von Minister Marco Schank in der Regionalschule von Harlange vorgestellt. Mehr Informationen zum Thema Naturpark-Schoul finden Sie unter www.naturparkschoul.lu.



### «Naturpark-Schoul – Vivre l'école durablement»

C'est la devise d'un nouveau projet du Parc Naturel, de l'Ad-

ministration de la nature et des forêts et des écoles régionales. Le but du projet est l'intégration régulière de thématiques environnementales et de durabilité dans les écoles régionales de Harlange et de Heiderscheid.

L'idée de l'école du Parc Naturel «Naturpark- Schoul» a été née il y a quelques années lors d'un workshop avec les différents acteurs de la région («open space») et a depuis lors été développée constamment.

Les collaborateurs du Parc Naturel et de l'Administration de la nature, ensemble avec les enseignants, développent des fiches thématiques et les mettent à disposition des écoles via une plateforme internet. Les dossiers thématiques comportent aussi bien

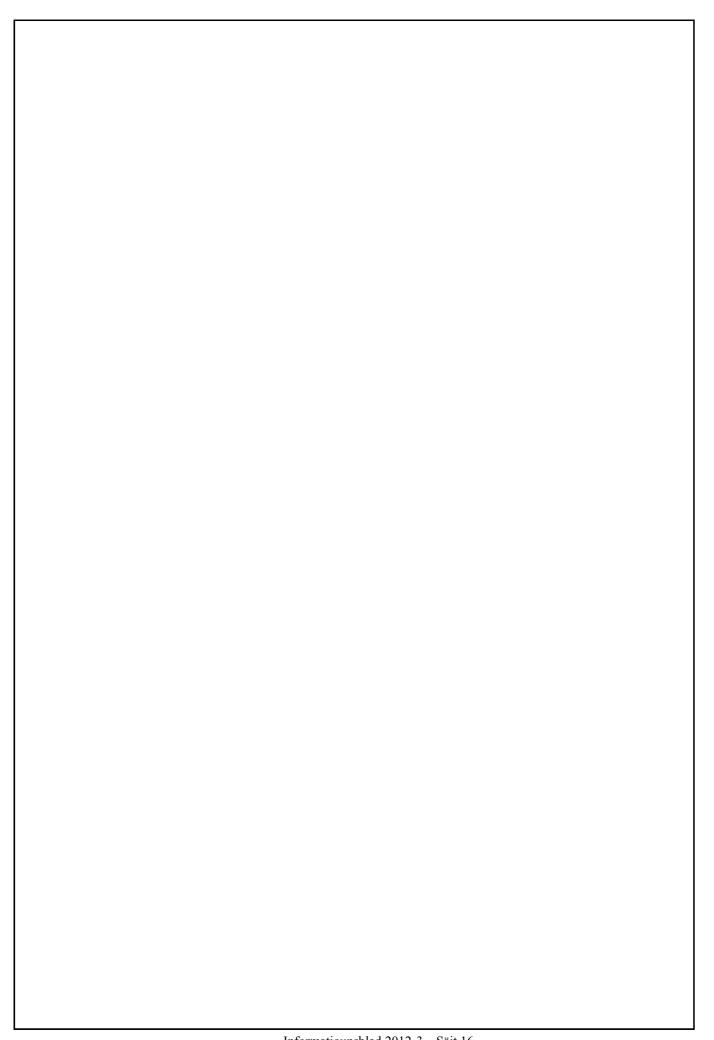
des bases théoriques que des propositions pour des activités pratiques. Celles-ci peuvent soit être menées par les enseignants eux-mêmes ou elles peuvent être accompagnées par les collaborateurs du Parc Naturel et de l'Administration de la

nature.

Seront à l'avenir inclus dans le projet «Naturpark-Schoul» des cours de formation continue pour les en-

Les élèves peuvent profiter ainsi d'un enseignement multidisciplinaire et basé sur la découverte qui leur permet d'autant plus de découvrir leur région et le Parc Naturel. Le projeta été inauguré en date du 29 novembre à l'école de Harlange, en présence du ministre Marco Schank

Pour plus d'informations sur le projet, consultez le site www.naturparkschoul.lu.



Die Straße, welche durch das neue Wohnsiedlungsgebiet in Nothum führt, wird zukünftig den Namen "Rue Cité auf Puellen" tragen.

Der Rat erklärt seinen Beitritt zum Klimapakt und wird diesen, unter der Leitung eines externen Klimaberaters, in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Naturparks Obersauer umsetzen.

#### Forstwesen

Den Forstplan für das kommende Jahr stellt Revierförster Jeannot Huijben vor. Dem Kultur- und Hauplan, der Ausgaben von 141 720 Euro und Einnahmen von 78 800 Euro vorsieht, stimmten die Räte einstimmig zu.

# Sitzungsbericht vom 21.12.2012

Anwesend: Bürgermeister René Michels, die Schöffen Nico Majerus und Francis Schon Die Räte: Marco Koeune, Marc Koos, Gaby Gaasch, Claude Dondelinger, Jean-Paul Staudt, Romain Koeune

Der Bürgermeister informiert über die Arbeiten im Schöffenrat.

#### Finanzen

Das Kulturministerium hat einen Zuschuss von 30 % für die Instandsetzung des Glockenturms in der Kirche in Nothum be williot

Der Rat gewährt dem Interessenverein aus Liefrange für die Organisation des Kabaretts "KonterlaMonter" vom 1.02.2013 eine finanzielle Zuwendung von 500 €.

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden Sitzungsberichten: Syndicat d'Initiative Harlange 2011, DTC Kaundorf 2011-2012.

Die Gemeinde Wiltz hat seine Absicht bekundet bei der Umsetzung des Klimapakts mit den Gemeinden des Naturparks zusammenzuarbeiten. Der Beschluss vom 20.11.2012 über den Beitritt zum Klimapakt wird in diesem Sinne abgeändert.

Der Rat genehmigt einen Kostenvoranschlag von 31.970 € für den Kauf eines Hochhubwagens und einen Kostenvoranschlag von 44.505 € für den Kauf eines Mulcher.

Der Rat genehmigt den Kostenvoranschlag von 17.500 € für die Arbeiten im Interesse des Erhalts und Aufwertung der natürlichen Lebensräume in der Gemeinde.

Der Rat genehmigt die notariellen Akten betreffend den Verkauf von je einer Bauparzelle in Nothum "Auf den Puellen" -mit den Eheleuten Jans-Audiziyevich,-mit den Eheleuten Alimonovic-Becic.

Der Rat genehmigt 2 abgeschlossene Kaufurkunden mit den Konsorten Backes und den Konsorten Delperdange-Kaber.

Die Müllabfuhrgebühren werden auf Vorschlag des Abfallsyndikates SIDEC wie folgt angepasst:

Volumen Mülleimer	Jährliche Taxe
60 Liter	178,00 €
80 Liter	206,00 €
120 Liter	264,00 €
240 Liter	444,00 €
Einsammeln von Sperrmüll pro m3	55,00 €

Boni Haushalt 2011	188.557,76 €
Boni Ende 2012	1.163.742,41 €€

Informatiounsblad 2012-3—Säit 16

Informatiounsblad 2012-3—Säit 5

Boni berichtigter Haushalt 2012: 1.163.742,41 €

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen	6523135,27 €	3188933,20 €
Ausgaben	5127675.56 €	5497933.36 €

Voraussichtlicher Boni 2013: 250.201,96 €

Der Rat genehmigt die Subventionen für die lokalen Vereine.

Der Rat billigt folgende Vereinbarungen: Betrieb des "Bummelbus" mit dem Forum pour l'Emploi

Die wichtigsten Investit	ionen iin Jani 2013.
Ankauf eines Mulcher für den technischen Dienst	45 000,00 €
Neue Heizungsanlage für das Gemeindehaus und das Kulturzentrum in Bavigne	100 000,00 €
für den technischen Dienst	140 000,00 €
Erneuerung der "Rue Enneschtgaass" in Nothum	1 200 000,00 €
Erneuerung der "Rue Virstadt" in Tarchamps (obere Hälfte)	635 000,00 €
Anschluss der Ortschaften Bavigne, Mecher, Liefrange, Kaundorf an den neuen Wasserbehälter in Nothum	100 000,00 €
Umkleideräume beim Fussballfeld "Um Haff"	150 000,00 €
Ausbau der Regionalschule Harlingen	2 197 451,36 €
Aufwertung der Freianlage "Bongert" in Kaundorf	75 000,00 €

Der Rat genehmigt den berichtigten Haushalt des regionalen Sozialamtes aus dem Jahr 2012

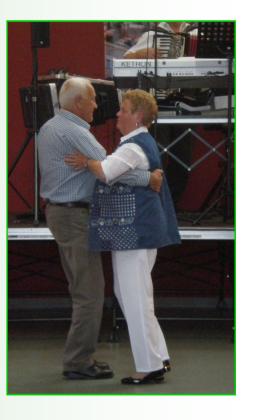
	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen	6523135,27 €	3188933,20 €
Ausgaben	5127675.56 €	5497933.36 €

# Rentnerfeier 2012 - 19.09.2012









Informatiounsblad 2012-3—Säit 6 Informatiounsblad 2012-3—Säit 15

#### Rentnerfeier 2012 - 19.09.2012

Die bereits dritte Edition der Rentnerfeier fand am 19. September 2012 im Kulturzentrum in Bavigne statt. Zahlreiche Rentner/-innen sind der Einladung des Schöffenrates gefolgt und genossen das gemütliche Beisammensein bei einem Mittagsessen.

Bürgermeister René Michels begrüßte die Anwesenden und war erfreut über die Präsenz von vielen älteren Mitbürgern der Gemeinde, für welche, die Rentnerfeier mittlerweile einen festen Platz im Kalender eingenommen hat. Er hob den sozialen Mehrwert einer solchen Feier hervor, da diese vor allem eine gute Gelegenheit biete um Gespräche zu führen, Kontakte aufrechtzuhalten, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen und um neue Mitbürger kennenzulernen.

Ebenfalls informierte der Bürgermeister über einige Dienstleistungen, welche die Gemeinde vor allem in Sachen Mobilität anbietet: So können die Einwohner der Gemeinde auf den Bummelbus, den Novabus, den Night-Rider, wie auch auf den Late Night Bus zurückgreifen.

Vor allem an die Rentner der Gemeinde wendet sich die Dienstleistung "Betreit Wunnen Doheem". Diese soll älteren oder behinderten Menschen die Möglichkeit geben, ihren Lebensabend in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen und ihre Unabhängigkeit zu wahren.

Bürgermeister René Michels lob sämtliche Privatinitiativen in der Gemeinde, welche Mut und Einsatzwillen bewiesen. So öffnete vergangenes Jahr in Liefrange eine private Kindertagesstätte und ein Hausarzt öffnete seine Praxis in Bavigne.

Der Musiker Roland Kayser war für den musikalischen Rahmen der geselligen Feier verantwortlich.

Am Ende der Veranstaltung wurde jeder Teilnehmer mit einem kleinen Präsent bedacht.

# Ein Wasserspielpark für Bavigne - Workshop am 29. Januar 2013



Dies war der Titel eines Workshops zu dem der Naturpark Obersauer und die Stauseegemeinde am 29. Januar 2013 eingeladen hatten. Der Workshop hatte zum Zweck, den Einwohnern von Bavigne und aus der Region des Naturparks, den Planungstand des Projektes vorzustellen, sowie den Ideen und etwaigen Bedenken von Seiten der Einwohnern in dieser frühen Planungsphase Rechnung zu tragen. Ziel des Wasserspielparks soll ein touristisches Angebot sein, das speziell für Familien mit Kindern attraktiv ist und zum Thema Stausee und Trinkwasser sensibilisiert. Für die Planungsphase ist der Naturpark Obersauer verantwortlich. Es sei erwähnt, dass die Stauseegemeinde ihr prinzipielles Einverständnis zur Unterstützung des Projektes bereits gegeben hat und bei der Umsetzung Bauherr sein wird.



Im Beisein zahlreicher Teilnehmer, präsentierten die Verantwortlichen des Naturparks den Hintergrund und die bisherige Entwicklung des Projektes. Das Planungsbüro "Arbeitsgemeinschaft Winters-Senners", welches große Erfahrung im Bereich der Planung von Wasserspielparken- auch in Trinkwassergebieten- besitzt, stellte die ersten groben Pläne vor. Der Wasserspielpark wird verschiedene Elemente aufweisen. Einerseits soll ein Wasserspielplatz für Kleinkinder entstehen, der, auf einem begrenzten und abgesicherten Raum, die ganz Kleinen mit Wasserspielen vergnügt. Die älteren Kinder sollen an einem anderen Ort Bach und Wasser spielerisch und selbstständig erkunden können. Wichtig ist auch die Integration bestehender Elemente (z.B. Bouleplatz) und Nutzungen (Wiese für Dorffeste). Ausserdem gibt es in den bisherigen Planung Überlegungen zu Transport, Verpflegung, Sanitäranlagen usw. Es ist dem Naturpark und der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, dass der Wasserspielpark auch während der Schlechtwettersaison eine Aufwertung des Dorfkernes bedeutet und möglichst naturnah umgesetzt wird, und dass die anschliessenden jährlichen Unterhaltskosten tragbar bleiben. In einer anschliessenden Fragen und Antworten- Runde stellte sich heraus, dass die Hauptanliegen der Einwohner sich mit den Überlegungen und Prioritäten des Planer-Teams decken. Und zwar werden vor allen Dingen die Themen Verkehr und Transport sowie die Sicherheit der Kinder in den kommen Monaten vorrangig betrachtet werden.

Informatiounsblad 2012-3—Säit 14

Informatiounsblad 2012-3—Säit 7



Zum Schluss des Workshops wurden die Teilnehmer dazu aufgerufen, ihre Ideen und Gedanken zum Projekt untereinander zu diskutieren und mittels Zettel an einer Pinnwand anzubringen. Die durchaus positiven Reaktionen der Teilnehmer auf das geplante Projekt bereiteten den Organisatoren des Workshops grosse Freude. In den kommenden Wochen und Monate wird das Planungsbüro, in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Obersauer und der Stauseegemeinde, die Anregungen des Workshops in die weitere Planung integrieren sowie, parallel dazu, die Genehmigungsprozedur angehen. Abschliessend sei darauf hingewiesen, dass im Frühjahr 2013 ein weiterer Workshop mit den Einwohnern der Region geplant ist, zu dem wir Sie jetzt schon herzlich einladen! Dieses Projekt ist Teil von BSHS- jugendtouristische Angebote im Wasserland Eifel-Ardennen. Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREGIVA Großregion.



Einweihung des neuen TSF-W für die Feuerwehr Harlange am 29.09.2012 in Harlange

# Sportleréierung - 23.11.2012



Bürgermeister René Michels, die Schöffen Nico Majerus und Francis Schon ehrten kürzlich die erfolgreichen Sportler der Stauseegemeinde des vergangenen Jahres. Bürgermeister Michels ging auf die Wichtigkeit der sportlichen Leistungen ein, wo die jungen Leute lernen, dass es wichtig ist sich anzustrengen um einen Erfolg zu landen, was ihnen dann auch im späteren Leben zu Gute kommt. Zum Erfolg im Sport zählt aber nicht nur die Leistung des Sportlers selbst, Anteil daran haben auch die Trainer und die Vereinsdirigenten. Mit dem Ausbau der Schule in Harlingen und dem Bau einer Sporthalle erhofft sich Bürgermeister René Michels auch vielleicht den einen oder anderen neuen Sportverein in seiner Gemeinde.

Ausgezeichnet wurden diesmal nur zwei Vereine, der Tischtennisverein aus Kaundorf und der Taekwondo Uewersauer bei dem Arnaud Renard beim Turnier in Grevenmacher den zweiten Platz beim Jugendturnier und bei den Senioren belegte, sowie Lynn Scheer, die in Grevenmacher den ersten Platz beim Jugendturnier erreichen konnte. Sehr erfolgreich waren die Minimes- Mannschaften des D.T. Kaundorf, die Minimes 1 belegten mit Tim Brachmont, Vicky Moonen und Joé Beck den ersten Platz in der 3. Division Distrikt 1, die Minimes 2 mit Conny und Guy Bellaut, sowie Kelly Moonen kamen in der 4. Division Distrikt 1 auf den ersten Platz, dies schafften auch die Minimes 3 in der 4 Division Distrikt 2 mit Nadine Thommes, Jo Fellens, Nik Kieffer, Jo Lorang und Lex Meyers. (Quelle: d'Wort)



# **Exposition voitures à Harlange**

# Neujahrsempfang der Gemeindeverwaltung - 9. Januar 2013



Nicht nur für Tradition, sondern auch für Information und Austausch steht der Neujahrsempfang der Gemeindeverwaltung. Viele Vertreter von Architekten - und Studienbüros sowie von staatlichen Verwaltungen und Betrieben , wie auch einige Delegationen von ortsansässigen Vereinen, waren der Einladung des Schöfferates gefolgt und blickten am 9. Januar 2013 im Kulturzentrum in Böwen auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück.

# Inauguration TSF-W 29.09.2012 à Harlange













Informatiounsblad 2012-3—Säit 12

Informatiounsblad 2012-3—Säit 9

#### Einweihung der neuen Halle für den technischen Dienst - 18.10.2012







Mit der Einweihung einer neuen, funktionellen Halle für den technischen Dienst "um Haff" in Harlingen samt kollektiver Photovoltaikanlage auf dem Dach derselben schärfte die Stauseegemeinde am 18. Oktober einmal mehr ihr Profil als zukunftsorientierte Landgemeinde mit Lebensqualität sowie als nachhaltig agierende Naturpark- und Klimabündnisgemeinde.

Der sympathische Festakt war zugleich aber auch Gelegenheit, den Mitarbeitern des technischen Dienstes Dank und Anerkennung für ihre tägliche Arbeit zu zollen.

In einer Zeit, in der den Gemeinden zunehmend die Rolle als "Service-Provider" im Dienste ihrer Bürger zufalle, sei es unerlässlich, in einen bestens aufgestellten technischen Dienst zu investieren, meinte Bürgermeister René Michels. Die Stauseegemeinde sei dieser Verantwortung in den vergangenen Jahren gerecht geworden, indem sie nicht nur viel Geld für die Schaffung adäquater Arbeitsstätten, sondern auch für die Einstellung neuer Mitarbeiter und den Ausbau eines modernen Maschinenparks bereitgestellt habe.

Prunkstück dieser Bemühungen sei aber zweifelsohne die neue technische Halle "um Haff" in Harlingen, deren Errichtung man zugleich genutzt habe, um als Gemeinde auch einen angemessenen Beitrag im Bereich der erneuerbaren Energien zu leisten, so Bürgermeister Michels.

So habe man beschlossen, das Dach der neuen Halle zur Installierung einer Photovoltaikanlage zur Verfügung zu stellen, an deren Betreibung sich die Bürger als Anteilseigner einer neu gegründeten Gesellschaft beteiligen können. Ein Pionierprojekt mit Vorbildcharakter, für welches die Stauseegemeinde in diesem Jahr auch den Luxemburger Solarpreis erhalten habe. Michels zeigte sich denn auch erfreut, dass die Resonanz in der Bevölkerung von Anfang an groß gewesen sei, weshalb die 31 Anteile an der 29,76 Kilowatt Leistung bringenden Anlage auch rasch vergeben werden konnten.

Nach Dankesworten an alle, die zum Gelingen der neuen Halle beigetragen hatten, stellte Charles Brack vom zuständigen Ingenieurbüro "Rausch et Associés" das Gebäude mit seinen umfassenden Ateliers, Garagen, Lagerflächen, Personal- und Büroräumen näher vor. Er verwies daneben auf die gute Zugänglickeit vom Außenbereich her und die verschiedenen Silos, u. a. auch für Salz.

Im Anschluss an die Einsegnung durch Pfarrer Paul Muller dankte der delegierte Nachhaltigkeitsminister Marco Schank der Stauseegemeinde dann für ihren Beitrag auf dem Weg zur nationalen Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und betonte die eminente Rolle der Gemeinden bei der Umsetzung des Klimapakts. (Quelle: d'Wort)

### Einweihung der neuen Halle für den technischen Dienst - 18.10.2012





Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde

Informatiounsblad 2012-3—Säit 10

Informatiounsblad 2012-3—Säit 11